



Traktandum 8

Deponiestandort-Evaluation Region Basel-Laufen-Thierstein-Dorneck

- Aug. 2010 Vereinbarung zwischen den für Deponiefragen zuständigen Direktions- resp. Departementsvorstehern der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Solothurn sowie den Bauunternehmern Region Basel (BRB) und dem Baumeistertverband Solothurn
- Feb. 2011 Informationsschreiben an die Gemeinden der Bezirke Arlesheim, Laufen, Thierstein und Dorneck mit der Bitte um Meldung von Standortvorschlägen bis Ende März 2011. Es gingen keine Vorschläge von der Gemeinde Zwingen ein.
23. März 2011 Gleichlautende Medieninformation BL und SO betr. Suche nach Deponiestandorten in der Nordwestschweiz
- ab April 2011 Durchführung Evaluationsverfahren (vgl. Ablaufschema LRV, S. 8)
- Aug./Sept. 2012 Vernehmlassung bei den Fachstellen der Kantone BL und SO zu den Berichten 'Grobevaluation' und 'Vorselektion'
30. Jan. 2013 Orientierung der Gemeinderäte in Laufen, Abgabe der Berichte 'Grobevaluation' und 'Vorselektion', Meldung eines Mitgliedes pro Gemeinde für erweiterte Projektgruppe
- März 2013 Information der möglicherweise betroffenen GrundeigentümerInnen durch Kanton
18. April 2013 Besprechungen der erweiterten Projektgruppe
21. Aug. 2013 (Teilnehmer Zwingen: Bauverwalter H. Studer, Blauen: GR R. Kofmehl)
- Ende Okt. 2013 Stellungnahme der Gemeinderäte zu Ergebnissen der Feinevaluation
Zwingen 30.10.13: "Der Gemeinderat erachtet den Standort "Schäftlete" als ungeeignet... Markierversuche haben gezeigt, dass das Gebiet "Stutz" im Zuströmbereich der Pfandelquelle liegt."
Blauen 8.11.13: "Der Gemeinderat von Blauen unterstützt grundsätzlich die Absicht des Amtes für Raumplanung des Kantons Basel-Landschaft, am Standort «Stutz» (Nr. 41a) eine Deponie für unverschmutztes Aushubmaterial einzurichten. Dies unter der Voraussetzung, dass sich aus einer amtlichen Abklärung der Grundwassersituation im dortigen Gebiet keine negativen Auswirkungen für die Wasserversorgung der Gemeinden Blauen und Zwingen ergeben und alle notwendigen Massnahmen zur Reduktion von Emissionen durch Transportfahrzeuge vorgenommen werden....Aus (verschiedenen) Gründen spricht sich der Gemeinderat gegen die Deponiestandorte auf "Schäftlete" und "Langacker" aus."
- Feb. 2014 Start Abklärungen Bernhardsmättel- und Pfandelquellen
19. Feb. 2014 Besprechung mit Gemeindevertreter Blauen (GR R. Kofmehl) und Zwingen (BV H. Studer) sowie Wasserverbund Birstal und Bürgerkorporation Blauen
Situation Quellen:
- Pfandel: liesse sich mit vertretbarem Aufwand schützen, Strasse liegt in S2

- Bernhardsmätteli: grosse Nutzungskonflikte, es kann keine Schutzzone ausgeschieden werden, Erfolg einer Verlegung der Quelfassung ist ungewiss
 - mikrobiologische Wasserqualität der Quellen ist akzeptabel, erhebliches Risiko undichter Kanalisationen, mehrstufige Aufbereitung des Quellwassers
 - anstehende hohe Investitionen im Quellwasserpumpwerk Bernhardsmätteli (sammelt beide Quellen und pumpt sie ins Netz Zwingen)
6. Juni 2014 Evaluation/Volumenstudie Standort Sunnerai, Zwingen
9. Juli 2014 Machbarkeitsstudie Ersatz Bernhardsmätteli- und Pfandelquellen
Machbarkeitsstudie
"Der mögliche Wegfall der Quellen Bernhardsmätteli und Pfandel kann in den meisten Situationen durch erhöhte Förderung der Grundwasserpumpwerke Weiden und Birshalden aufgefangen werden."
"Für den Fall einer Grundwasserverschmutzung im Birstal mit gleichzeitigem Ausfall der Grundwasserfassungen Weiden und Birshalden ist der Ausbau der Grundwasserfassung Längacker, Breitenbach die beste Möglichkeit."
19. Aug. 2014 Besprechung Projektsteuerung: Abschluss Evaluation und Freigabe für öffentliche Vernehmlassung der KRIP-Anpassung
- Nov. 2014 Infoschreiben der Direktions- resp. Departementsvorstehern der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Solothurn an alle Gemeinden betr. Projektabschluss
18. März –
18. Juni 2015 öffentliche Vernehmlassung KRIP-Anpassung Deponiestandorte (Festsetzung: Aesch, Hollenmatt für Inertstoffe; Zwischenergebnis: Blauen, Stutz und Zwingen, Sunnerai, beide für sauberen Aushub)
GR Aesch: Zustimmung zu Hollenmatt trotz Ablehnung durch Grundeigentümerin CMS
GR Blauen: Verweis auf Stellungnahme vom 8.11.13, die immer noch gültig ist.
GR Zwingen: kommunale Wissensträger nicht involviert, Gefährdung der Quellen, Mehrverkehr auf Kantonsstrasse, grosses Potenzial für Tal hinter "Schäftlete", in Feinevaluation einbeziehen
3. Nov. 2015 RR-Genehmigung LRV und Weiterleitung zur Beschlussfassung an Landrat (Festsetzung: Blauen, Stutz für unverschmutztes Aushubmaterial; Zwischenergebnis: Zwingen, Sunnerai für unverschmutztes Aushubmaterial)
 Stellungnahme zu Tal hinter "Schäftlete": *"Das Tal des Schäftletebaches im hinteren Bereich wurde im Evaluationsverfahren untersucht. Der Standort 42, Chlus 1 erreichte in der Vorselektion Rang 15 von 23 und wurde folglich nicht in die Feinevaluation einbezogen. Der Standort 43, Chlus 2 wurde in der Grobevaluation als bedingt geeignet bewertet und folglich nicht weiterverfolgt."*
5. Nov. 2015 Mitteilung an alle an der Vernehmlassung Beteiligten
10. Dez. 2015 Start Beratung BPK
- März 2016 Pumpwerk Widen in Zwingen ist saniert. Damit sind die technische Möglichkeiten gegeben (Leitungen erstellt), damit im Krisenfall (Überschwemmungen der Birsau) Grundwasser von Breitenbach nach Blauen und Zwingen gepumpt werden kann. Zur Zeit besteht noch ein kleines Problem der Steuerung der Pumpen, was aber nach Einschätzung des AUE ohne riesigen Aufwand gelöst werden kann.